



Wir schauen aufs Ganze.
Die Biobäuerinnen & Biobauern



Mehr Infos zu Bio & EU-Bio-Logo
unter bio-austria.at/EU-Bio-Logo

Bio = Klimaschutz zum Essen!



www.bio-austria.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischen Unien
Bundesschwermetall
Land und Umwelt (LEU)
Wald- und Wasserwirtschaft
LE 14-20



*Jahresbericht
2023*

ÖPUL wird Umweltproblemen und Bio nicht gerecht

Der ökologische Landbau trägt zur Lösung von Umweltproblemen bei, z. B. durch Reduzierung von umwelt- und klimarelevanten Stickstoffemissionen. Die Unabhängigkeit von Mineraldüngerstickstoff macht den ökologischen Landbau energieeffizienter und klimaschonender. Daher sollten wirksame agrar- und umweltpolitische Maßnahmen ergriffen werden, um das ambitionierte Ziel – 35 % Anteil des ökologischen Landbaus bis 2030 – zu erreichen.

Je schneller die Umstellung auf ökologischen Landbau erfolgt und je größer die Öko-Anbaufläche ist, umso größer ist die Umweltentlastung und Kosteneinsparung für die Gesellschaft.

In der derzeitigen wirtschaftlichen Situation ist es zunächst wichtig, die vorhandene Bio-Anbaufläche zu erhalten und den Absatz von Bio-Produkten zu stärken. Nach der Konsolidierung sollte die Öko-Anbaufläche zünftig weiter ausgebaut und das 35 %-Ziel umgesetzt werden. Hierzu ist eine stärkere Förderung des ökologischen Landbaus in der gesamten Wertschöpfungskette erforderlich – von der Erzeugung der Nahrungsmittel und Rohstoffe auf den Landwirtschaftsbetrieben über die Verarbeitung und den Handel bis zu den Konsumenten.

(Quelle: Studie „Umwelt- und Klimawirkungen des biologischen Landbaus“, Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen)



Ein Hebel für die Erreichung von Umweltzielen wären wirksame Maßnahmen für die Bio-Landwirtschaft im Förderprogramm für eine umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Landwirtschaft, kurz ÖPÜL. Leider ist die aktuelle ÖPÜL-Struktur deutlich unattraktiver für Bio-Betriebe als in der letzten Periode: Mehr Auflagen für weniger Fördergeld!

Wir fordern Verbesserungen für Bio-Betriebe in 3 Kategorien: Basisprämie erhöhen, Zusatzanreize für die Umsetzung von Maßnahmen und bürokratische Vereinfachungen bei höherer finanzieller Abgeltung.

Leider ist der politische Wille für substantielle Änderungen des ÖPÜL nicht erkennbar.

Um das ÖPÜL zu einem Bio-Vorzeige-Förderprogramm zu machen, sind Verbesserungen im Rahmen der 2. Programmänderung dringend erforderlich; die finanziellen Mittel für eine

bessere Förderung des Bio-Landbaus wären vorhanden.

Wenn es nach uns gegangen wäre, würden nicht nur die angekündigten Verbesserungen anders ausschauen, sondern das ganze ÖPÜL wäre „biotauglicher“. Mehr wollten die politischen Entscheidungsträger den Biobäuerinnen und Biobauern nicht zugestehen, die Verantwortung dafür liegt bei der politischen Interessensvertretung und der Agrarpolitik.

Mein großer Dank für die Unterstützung und die gemeinschaftliche Zusammenarbeit gilt unseren Mitgliedsbetrieben und allen, die es mit Bio gut meinen.

Für das Team von
BIO AUSTRIA Burgenland

DI Ernst Trettler
Geschäftsführer

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Plakatkampagne Bio = Klimaschutz zum Essen

Die Bio-Landwirtschaft ist ein wichtiges Instrument, um die Herausforderungen der Klimakrise zu bewältigen. Allen voran sind der Verzicht auf Kunstdünger und chemisch-synthetische Pestizide in der Bio-Landwirtschaft entscheidende Faktoren für deren Klimafreundlichkeit. Einen Monat lang wiesen in ganz Österreich unsere neuen Plakate auf die Vorteile der Bio-Landwirtschaft beim Klimaschutz hin. Das fröhliche Motiv – wie am Titelbild ersichtlich – wurde von Mitte März bis Mitte April im Burgenland an 74 Standorten plakatiert.

dm Weihnachtessen

In Kooperation mit der Pannonischen Tafel und den Notzuschlafstellen Burgenland fanden insgesamt fünf „dm Weihnachtessen“ im Burgenland statt. Wir unterstützten diese Aktion bei der Organisation und Lieferung von Bio-Lebensmitteln.

Digitale Medien

Jedes BIO AUSTRIA Mitglied hat nach einmaliger Registrierung exklusiven Zugriff auf viele interne Beratungsblätter auf der BIO AUSTRIA Homepage. Konsumenten finden eine Bio-Lebensmittelsuche und ausführliche Informationen zum Bio-Landbau. Auf der Biobörse können BIO AUSTRIA Mitglieder Bio-Produkte, Tiere und Geräte anbieten.

Im Podcast „Let's talk about Bio!“ wurden Gäste aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die ihr Wissen zu interessanten und brisanten Themen in der Bio-Landwirtschaft weitergaben. Wir wollen so mehr Bewusstsein für die komplexen Zusammenhänge zwischen Konsumentscheidungen, Landwirtschaft und Klimawandel schaffen. Mittlerweile sind schon über 20 Podcast-Folgen online.

Pressearbeit

Servus TV brachte auf unsere Initiative ein Interview mit unserem Mitglied Rudolf Kollwentz aus Großhöflein zum Thema Glyphosat. Im Vorspann zu „ORF Burgenland heute“ bewarb BIO AUSTRIA Burgenland die Sendung „Mahlzeit Burgenland“. Ein wichtiger Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit sind quartalsweise Artikel in der Zeitschrift „Natur & Umwelt im Pannonischen Raum“, regionale Presseaussendungen zu aktuellen Fachthemen, wie Gentechnikfreiheit, Ländliche Entwicklung, Revision der EU-Bio-Verordnung, Markt und Produktionsentwicklung. Die Bio-Feste wurden mittels ORF-Radiospots beworben. Inserate mit unseren Werbebotschaften für Konsumentinnen und Konsumenten wurden in regionalen Medien geschaltet.



Bio-Einkaufsführer

Im Bio-Einkaufsführer Burgenland bieten über 150 Biobäuerinnen und Biobauern aus dem Burgenland ihre Bio-Produkte direkt ab Hof zur Vermarktung an. Auf 88 Seiten können neben den Kontakten der Direktvermarkter Informationen zur Kennzeichnung und Kontrolle von Bio-Lebensmitteln und allgemeines Bio-Wissen nachgelesen werden. Auch Bauernmärkte und Verkaufsstellen mit Bio-Angebot, ein Saisonkalender sowie Informationen zum Lagern von Lebensmitteln sind aufgelistet.

5.000 Stück wurden gedruckt und stehen allen Betrieben und KonsumentInnen gratis zur Verfügung. Der Bio-Einkaufsführer kann auch auf der BIO AUSTRIA Homepage durchgeblättert werden. Eine Online-Version des Direktvermarktungsangebots ladet zum schnellen Suchen und Filtern nach Namen, Bezirk oder Ort ein.

VERANSTALTUNGEN



Inform

Von 30. August bis 3. September 2023 fand im Messezentrum Oberwart die „Inform“ statt. Durch die neu geschaffene „Ökoinsel“ wurde ein Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz gelegt, wo vor allem wir – BIO AUSTRIA Burgenland – über die Vorteile einer ökologischen Landwirtschaft informierten. Außerdem wurden wieder unzählige Smoothies mit unserem BIO AUSTRIA Smoothie Rad „erradelt“.

Climate Walk

Ziel war es, einerseits auf das Thema Klimawandel aufmerksam zu machen, andererseits im direkten Austausch mit Betroffenen zu erfahren, wie sich der Klimawandel in den europäischen Regionen bereits jetzt auswirkt. Anlässlich dieser Initiative besuchten die „Climate Walker“ den BIO AUSTRIA Mitgliedsbetrieb „Hof Sonnenweide“ in

Weppersdorf. Dort durften sie den Hof besichtigen und nähere Einblicke gewinnen.

Benefizkonzert

BIO AUSTRIA Burgenland unterstützte die Benefizveranstaltung „MUSIC FOR LIFE – Gemeinsam gegen Krebs“, die von Victoria Lehner von Lehner's BioBuschenSchank in Gols am 26. August 2023 auf die Beine gestellt wurde. Die stolze Summe von € 2.047,30 wurde zugunsten der Kinder-Krebshilfe WIEN-NÖ-BGLD gesammelt.

Betriebsbesuche

Am 9. und 10. August 2023 war die neue BIO AUSTRIA Bundesobfrau Mag. Barbara Riegler zu Gast im Burgenland. Gemeinsam mit BIO AUSTRIA Burgenland Obmann Ing. Franz Traudtner besuchte sie mehrere burgenländische Biobetriebe, wobei es ihr wichtig war, die betrieblichen Anliegen vor Ort zu hören und auch die Besonderheiten der biologischen Produktionsweise unter den regionalen klimatischen und strukturellen Gegebenheiten erzählt zu bekommen.

Aktionstag Schöpfung

In Kooperation mit der Diözese Eisenstadt, dem Landesmuseum Burgenland, dem burgenländischen Naturschutzbund, der Umweltschutzwachmannschaft, dem Land Burgenland, den Naturschutzorganen Burgenland, dem Haus der Begegnung und den ÖKOLOG Schulen konnte am 13. April 2023 300 Schülerinnen und Schülern zwischen 6 und 17 Jahren wieder ein spannender und abwechslungsreicher Vormittag zum Thema „Energie/Zukunft“



geboden werden. Um 19:00 Uhr startete dann die Abendveranstaltung unter der Moderation von Walter Reiss. Im Festsaal des HdB fand eine angeregte Podiumsdiskussion mit einer Meinungsvielfalt von erneuerbarer Energie, Naturschutz, Umweltverträglichkeit und Nutzung von Naturräumen statt. Der Abend klang bei einem Bio-Buffer und einem Glas Bio-Wein aus.

Bio-Feste

Der Jahresreigen der Bio-Feste startete im Mai in Langeck, weiter ging es im Juni in Güssing und endete im September in Frauenkirchen. Alle Bio-Feste haben gemeinsam, dass auf einem Bio-Bauernmarkt regionale Bio-Produkte verkauft werden. Vor Ort wurden jeweils frisch gekochte, warme Bio-Mahlzeiten, Getränke und Kuchen angeboten. Livemusik unterhielt die Besucherinnen und Besucher und hat zum gemütlichen Verweilen am Festgelände eingeladen. Eröffnet wurden die Bio-Feste im Beisein zahlreicher geladener Ehrengäste. In Langeck waren das einzigartige, sehr vielfältige Jungpflanzenangebot und in Güssing das betriebliche Umfeld mit Tierhaltung die Besucherermagnete. Der Festplatz in Frauenkirchen bot Sitzplätze inmitten der Marktstände und einen attraktiven Blick auf die große Basilika. Die Besucher der Feste schätzten neben der hohen Bio-Qualität der Lebensmittel den direkten Kontakt und den Informationsaustausch mit den Produzentinnen vor Ort.



© Volksschule Gattendorf

Bio-Backstube

Vom 8. - 30. Juli 2023, jeweils Samstag und Sonntag, fand Burg Forchtenstein Fantastisch statt – gemeinsam mit BIO AUSTRIA Burgenland. Bio-Bäckerinnen und Bio-Bäcker halfen den Bäckerlehrlingen, den vorbereiteten Bio-Keksteig auszuwalken, mit der Kekform die Forfelmaus auszustechen, mit Rosinen Augen, Nase und Mund zu „zeichnen“ und ihn im Backofen zu backen. Die duftenden Bio-Kekse erfreuten sich nur eines kurzen Lebens, da sie von den Kindern anschließend oft sofort verzehrt wurden. Währenddessen konnten sich die Eltern bei unserem mobilen Infotisch über Wissenswertes in Bezug auf Bio-Landwirtschaft und Bio-Lebensmittel informieren.

Bio-Info-Points

Mittels eines Bio-Info-Tisches mit Informationen zum Bio-Landbau, zu Bio-Lebensmitteln und gesunder Ernährung wurde den Besuchern Bio nähergebracht. Bio-Info-Points gab es 2023 bei 14 Veranstaltungen, wie z. B. beim Tag der offenen Tür der LFS Güssing, auf den Pflanzenmärkten Riedlingsdorf und Rauch-

wart, beim Apfelkulinarium auf Burg Forchtenstein und am Herbstschlösslmarkt der Genuss Burgenland in Donnerskirchen.

Genuss Burgenland

Am Stand von BIO AUSTRIA Burgenland stand bei dieser „Messe für Feinschmecker“ von 3. - 5. November in Oberwart die Verkostung einer feinen Auswahl an Raps-, Sonnenblumen-, Kürbiskern- und Walnussöl von burgenländischen Bio-Betrieben am Programm. Bei all unseren Veranstaltungen gab es ein österreichweites BIO AUSTRIA Gewinnspiel, bei dem eine Burgenländerin den Hauptpreis, einen Urlaub auf einem Bio-Bauernhof, gewonnen hat.

Bio macht Schule

Bei diesem Projekt werden anhand von Vorträgen in den Klassenzimmern und auch mit Aktionen im Stall und auf dem Feld Kindern und Jugendlichen die Werte der Bio-Landwirtschaft vermittelt. Unsere engagierten Biobäuerinnen haben 2023 zahlreichen Schulklassen auf diese Weise die Grundlagen der biologischen Landwirtschaft nähergebracht.

BERATUNG

Die Ökologisierung der Landwirtschaft ist ein zentrales Anliegen von BIO AUSTRIA Burgenland. Wichtigste Maßnahme zur Zielerreichung ist ein umfassendes Beratungs- und Bildungsangebot, das allen Betrieben zur Verfügung steht. Fachlich wurden alle Produktionszweige erreicht. Die qualitativ hochwertige Arbeit des Berater-Teams ist nach einer ISO-Norm qualitätsgesichert und wird durch ein elektronisches Rückmeldesystem zur Beratungsarbeit dokumentiert. Jeder Betrieb, der aktiv ein Beratungsangebot in Anspruch nimmt, wird elektronisch zur Zufriedenheit befragt. Die Auswertung stellt dem Berater-Team ein sehr gutes Zeugnis in Bezug auf fachliche Kompetenz und rasche Erreichbarkeit aus.

Spezialberatung

Erstmalig fand im März ein Gemüse-Stammtisch statt, bei dem Gemüsebauern mit Fachreferenten Themen wie neue und altbekannte Schädlinge, neue Präparate und Pflanzengesundheit besprochen haben.

Die elektronischen BIO AUSTRIA Infos gibt es für insgesamt 10 Fachbereiche. Hierdurch haben alle interessierten Betriebe Zugang zu fachspezifischen Informationen. Diese Beratungsangebote, wie auch die große Zahl der Seminare, dienen nicht zuletzt dazu, den Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander zu fördern.

Zusätzlich zum regionalen Beratungsangebot von BIO AUSTRIA Burgenland gab es die Möglichkeit, sich für Fragen spezieller Produktionsbereiche Beratung einzuholen. Länderübergreifend waren im Burgenland für Schweinehaltung Drⁱⁿ Schaumberger, für Feldgemüse- und Kartoffelbau Ing. Haslinger, für Obstbau Mag. Waltl, für Tiergesundheit Wiederkäuer Drⁱⁿ Stöger, für Tiergesundheit Geflügel Drⁱⁿ Gansinger und für Tiergesundheit Schweine Mag^a Schlenker für Mitgliedsbetriebe kostenlos beratend tätig.

Betriebe, die sich erstmalig mit der biologischen Bewirtschaftung beschäftigten, wurden über

die rechtlichen Grundsätze, Bio-Kontrolle, Umstellungszeiten, Richtlinien und auch die BIO AUSTRIA Dienstleistungen mittels Erstinfopaketen informiert. In Einzelberatungen wurde dieses Wissen oft bis zum Abschluss eines Bio-Kontrollvertrages vertieft und in weiterer Folge die Betriebe in der Praxis fachlich begleitet.

Biodiversität und Fruchtfolge

Ein „Online-Biodiversitätsrechner“ ermöglicht den Mitgliedsbetrieben, den Status quo auf ihrem Hof zu erfassen. Die Biobäuerinnen und Biobauern können aus dem entwickelten Katalog aus praxistauglichen Maßnahmen jene herausgreifen, die für ihre individuelle Situation am geeignetsten sind. BIO AUSTRIA Betriebe, die eine besonders hohe Punktzahl beim Biodiversitätsrechner erreichen, wurden als Anerkennung für Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau von Biodiversität und Artenvielfalt mit der Biodiversitätsplakette von BIO AUSTRIA ausgezeichnet.

Bionet-Sortenversuche

Im Rahmen des Projektes Bionet wurden von BIO AUSTRIA Burgenland zusammen mit dem FiBL Österreich und der LK Burgenland Sortenversuche geplant, angelegt, besichtigt und ausgewertet. Die Auswertung wird in landwirtschaftlichen Fachmedien (BiInfo Burgenland, BIO AUSTRIA Acker-Info, Mitteilungsblatt der LK Burgenland, Bionet



Broschüre) veröffentlicht. Für die einzelnen Versuchsstandorte wurden Ackerbautage, kommentierte Felderbegehungen während der Vegetationszeit und Ergebnispräsentationen organisiert.

Sammelbestellung Bio-Zucker und Bienenfutter

Als Service für unsere Mitglieder bot die bioVermarktung Handels GmbH, an der BIO AUSTRIA Burgenland beteiligt ist, Sammelbestellaktionen für österreichischen Bio-Rübenzucker und Bienenfutter an. Alle gängigen bio-tauglichen Produkte zur Varroabekämpfung, aber auch rückstandsfreie, bio-zertifizierte Wachsmittelwände in verschiedenen Formaten sowie Honiggläser in verschiedenen Größen wurden Bio-Imkern angeboten.

Direktvermarkter-Beratung

Im Laufe des Jahres wurden unterstützende Maßnahmen zur Absatzförderung für die Direktvermarktung gesetzt und Beratungen zu rechtlichen Themen angeboten. BIO AUSTRIA Burgenland berät seine Direktvermarkter z. B. in Fragen der Kennzeichnung, Etikettierung, Verfügbarkeit von Rohstoffen, Vermarktungsmöglichkeiten und Präsentation auf Onlineplattformen. Modern gestaltete Verpackungsmaterialien mit der neuen Werbelinie stehen für alle zur Verfügung, die das Logo nützen können und wollen. Fertiges BIO AUSTRIA Verpackungsmaterial braucht nur durch eigene Hof-



© Biobäckerei Ringhofer

und Kennzeichnungsetiketten ergänzt zu werden. Das bringt professionellen Auftritt, spart Zeit und Geld. Mitglieder von BIO AUSTRIA werden unterstützt bei der Teilnahme an Bio-Festen, Bio-Märkten und Messen, werden gezielt bei Anfragen von Konsumenten und Verarbeitern vermittelt und können ihren Direktvermarktungsbetrieb auf www.biomaps.at präsentieren.

Hofstempel-Bestellaktion

Zur Dokumentation des Bio-Status und der BIO AUSTRIA Mitgliedschaft auf Rechnungen und Lieferscheinen boten wir unseren Mitgliedern den Bezug eines vergünstigten Hofstempels mit EU-Bio-Logo und BIO AUSTRIA-Logo an.

Bio im Handel, Gewerbe und in Küchen

Beratung und Vernetzung, nicht nur von bäuerlichen Betrieben, sondern auch von gewerblichen und Handels-Partnern, gastronomischen Betrieben und Gemeinschaftsverpflegungs-Einrichtungen gehören zu unseren Tätigkeiten. Dabei bilden wir das Bindeglied zwischen den burgenländischen Partnerbetrieben

und der BIO AUSTRIA Marketing GmbH, die österreichweit für die Partner im Einsatz ist.

Bei den gewerblichen Partnern durften wir im Jahr 2023 einen neuen Betrieb, die Biobäckerei Ringhofer in Pinkafeld, in unserem Netzwerk begrüßen. Somit konnten wir im Burgenland mit 20 starken Partnern zusammenarbeiten. Die Leistungspakete gliedern sich in Angebote für Netzwerk-, Qualitäts- und Gastropartner und reichen vom verbindlichen Einsatz von BIO AUSTRIA Rohstoffen bis zur Auslobung der Bio-Produkte mit dem BIO AUSTRIA Logo. Marktbeobachtung sowie steter Kontakt durch regionale Nähe ergaben zahlreiche Gelegenheiten zum Erfahrungs- und Wissensaustausch im Interesse der Mitglieder von BIO AUSTRIA Burgenland.

Durch die Vorgabe für im öffentlichen Eigentum befindliche Großküchen, Bio-Lebensmittelanteile einzusetzen, gab es verstärkt Beratungen, die sich mit Anfragen aus dem Schul- und Kindergartenbereich fortsetzten. Rohstoffsuche, Zertifizierung und Logistiklösungen waren dabei die dringendsten Fragen.

BILDUNG

Seminare

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt 29 Präsenzseminare, Webinare, Feldtage und Exkursionen in Kooperation mit dem LFI Burgenland angeboten. Die 24 abgehaltenen Veranstaltungen wurden von 413 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Fünf Seminare mussten leider aufgrund zu geringen Interesses abgesagt werden.

Besonders großer Beliebtheit erfreute sich die sechsteilige Veranstaltungsreihe zum Thema „Ressourcenschonendes Bewässerungsmanagement“, die auch viele Teilnehmende aus anderen Bundesländern ansprach und mit einer Exkursion abschloss. Ebenfalls reges Interesse gab es – sogar von Teilnehmern aus Deutschland – an den vier Webinaren zum Thema „Schädlinge im Bio-Fruchtgemüseanbau“ im November.

Die Themen Beikräuter, Zeigerpflanzen und Diversität, Bodengesundheit und Blühstreifen, Bodenhilfsstoffe und Düngung sowie humusaufbauende Anbausysteme entsprechen den täglichen Herausforderungen bei der Arbeit auf den landwirtschaftlichen Betrieben.

Ein Dammkultur-Feldtag im Juni, ein Workshop zur Saatgut- und Körneraufbereitung sowie ein Einführungskurs in die biologische Bienenhaltung rundeten das vielfältige Weiterbildungsangebot von BIO AUSTRIA Burgenland thematisch ab.

Artikelserie Kräuter & Gewürze

Um das Bewusstsein und die fachliche Kompetenz in Bezug auf den Anbau und die Nutzung von Kräutern und Gewürzen zu steigern, wurde eine Artikelserie in der Mitgliederzeitung über Schwarzkümmel, Flohsamen, Bockshornklee, Mohn und Anis verfasst.

BIO AUSTRIA Bauertage

„Mit Bio aktuelle Herausforderungen meistern“, so lautete das Motto der Bauertage 2023. Es griff auf, was unser Leben in letzter Zeit geprägt hat. Die BIO AUSTRIA Bauertage sind seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der länderübergreifenden Bildungsarbeit von BIO AUSTRIA und die größte jährlich abgehaltene Weiterbildungsveranstaltung der Bio-Landwirtschaft in Österreich. In zehn verschiedenen Fachtagen, drei davon als Webinar, wurden aktuellste Informationen vermittelt und ein

Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Beratung ermöglicht.

Der interessante Vortrag von Jürgen Maier am Eröffnungstag zum Thema „Globale Agrarmärkte“ ist unter nachstehendem Link nachzulesen:

<https://www.bio-austria.at/a/bauern/vortrag-juergen-maier/>

Herkunftskontrolle

Mit der Isotopenanalyse hat man eine wirksame Kontrollmethode, um die Herkunft von Bio-Produkten mittels ihres „Fingerabdrucks“ zu bestimmen. Die BIO AUSTRIA Marketing GmbH kooperiert mit einem namhaften, burgenländischen Unternehmen, welches diese Dienstleistung anbietet. Dazu haben burgenländische BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe Bio-Maisproben ihres Betriebs zur Verfügung gestellt, um damit eine Datenbank mit regionalem Isotopenmuster als Referenz anzulegen.



VEREINSARBEIT

Drucksorten

In der sechs Mal jährlich erscheinenden Mitgliederzeitung informierten wir über Aktuelles zum Thema Agrarpolitik, schrieben Fachartikel für Bio-Betriebe und Interessantes zur Bio-Landwirtschaft für Konsumenten und bewarben unsere Veranstaltungen. Die Kleinanzeigen in der „Warenbörse“ sind ein kostenloses Service für unsere Mitglieder.

Das Seminarprogramm wurde der Ausgabe 5 der „BioInfo Burgenland“ beigelegt.

Der Jahresbericht 2022 mit einer Zusammenschau der Beratungs- und Bildungsangebote, der Öffentlichkeitsarbeit und der Vereinsarbeit wurde als Leistungsnachweis bei der Vollversammlung aufgelegt und an jeden Mitgliedsbetrieb versendet.

Gremienarbeit

Die Wahrung der Mitgliedsrechte und Erfüllung von Eigentümerpflichten bei den Vereinsmitgliedschaften und Beteiligungen von BIO AUSTRIA Burgenland, wie der bioVermarktung Handels GesmbH, der Austria Bio Garantie, bei Bioschwein Austria und den drei burgenländischen Leader-Gruppen wurden von entsendeten Funktionären verantwortungsvoll erfüllt.

Länderversammlung

Am 14. März 2023 fand die Länderversammlung in Seeham

(Salzburg) statt. Es wurde dabei ein Wahlvorschlag für den Bundesvorstand erarbeitet.

Delegiertenversammlung

Gertraud Grabmann hat nach acht Jahren ihre Funktion bei der BIO AUSTRIA Delegiertenversammlung im Mai in neue Hände übergeben. Es wurde Frau Barbara Riegler als neue Bundesobfrau bestellt. Georg Prantl aus Neudorf/Parndorf folgte Christine Hahnekamp als Vertreter der burgenländischen Biobäuerinnen und Biobauern in den BIO AUSTRIA Vorstand nach. Bei der zweiten Delegiertenversammlung im November wurde Klaus Hofer, Biobauer in Mannersdorf/Rabnitz als BIO AUSTRIA Rechnungsprüfer gewählt.

BIO AUSTRIA Burgenland stellte insgesamt neun stimmberechtigte Vertreter in den zwei Delegiertenversammlungen.

Bio-Stammtische

Bei den burgenlandweit fünf Stammtischen im Jänner 2023 haben wir den Themenschwerpunkt auf das neue ÖPUL 23+ und die Auswirkungen auf die Bio-Betriebe gelegt. Obmann Franz Traudtner präsentierte die Einzelmaßnahmen des neuen



ÖPUL und stand gemeinsam mit Geschäftsführer Ernst Trettler für Anfragen zur Verfügung. Berichte von der Verbandsarbeit sowie die vorgebrachten Anliegen und Anregungen wurden in konstruktiven und vertrauensvollen Gesprächen behandelt.

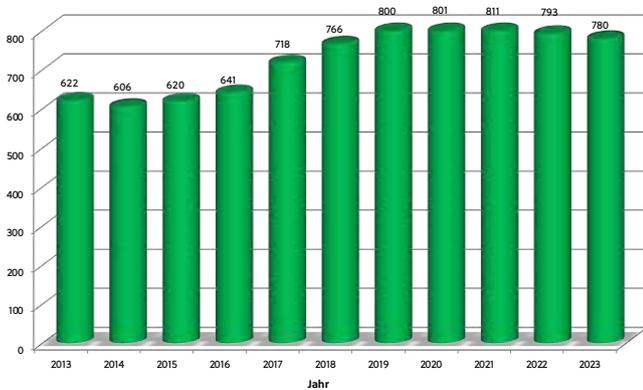
Vollversammlung

Die Vollversammlung fand am 23. März in Markt Neuhodis statt, wobei die statuarischen Abläufe, Berichte über die Vereinsarbeit und aktuelle Themen abgehandelt wurden.

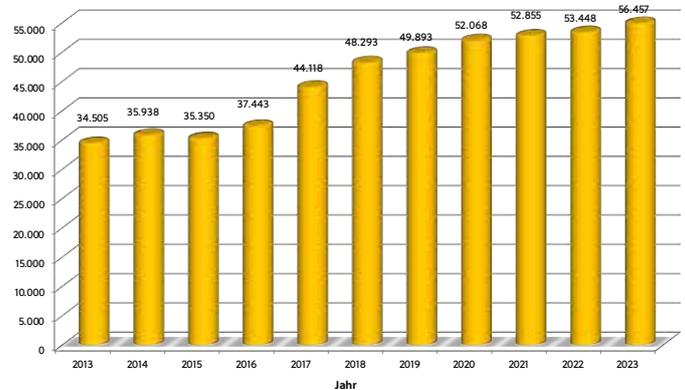
Der siebenköpfige Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland traf sich zu vier Sitzungen und nahm seine Aufgaben verantwortungsvoll wahr. Der Obmann vertrat die Interessen der burgenländischen Bio-Betriebe bei den BIO AUSTRIA Vorstandssitzungen sowie als kooptiertes Mitglied im Pflanzenbauausschuss der LK Burgenland.

BIO-STATISTIK

Mitgliederentwicklung



Flächenentwicklung

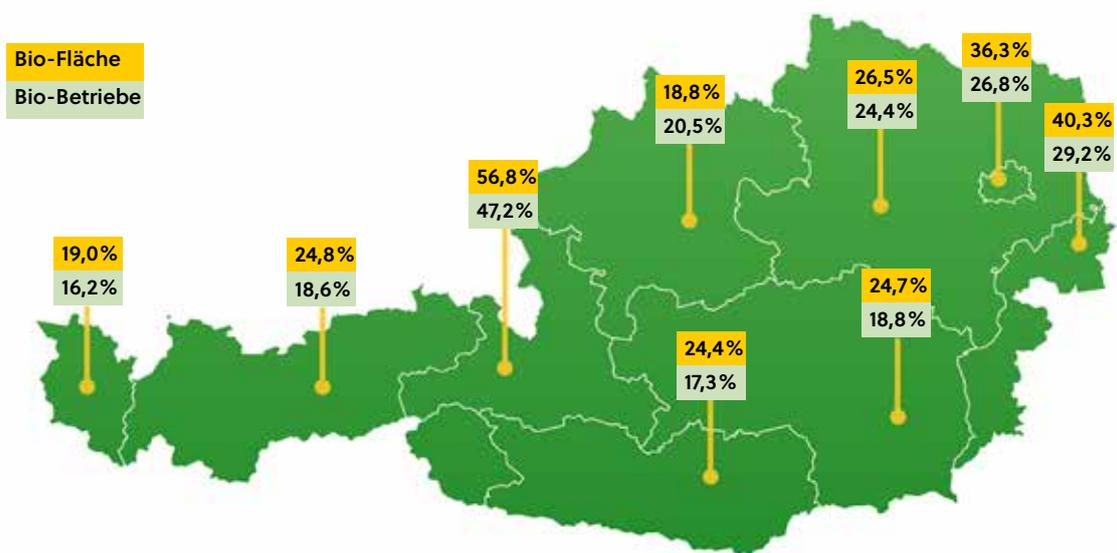


Mitgliedsbetriebe und Flächen per 31.12.2023

Zugänge: 780 Betriebe
 Zugänge: 28 Betriebe
 Abgänge: 37 Betriebe

Ackerland: 46.293 ha
 Grünland: 4.191 ha
 Wein: 443 ha
 Obst: 243 ha
 Gemüse: 648 ha
 Biodiversität: 3.963 ha
 Sonstiges: 676 ha
 Gesamt: 56.457 ha

Anteil der Bio-Fläche und Bio-Betriebe in Österreich 2023



Österreich gesamt:
 Es werden 695.180 ha (27,1%) von 24.148 (22,7%) Bio-Betrieben biologisch bewirtschaftet.

Quelle: BML, AMA 2023

BIO AUSTRIA BURGENLAND

Vereinssitz und Kontakt

7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 7
Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40
E-Mail: burgenland@bio-austria.at, www.bio-austria.at/burgenland

Bürozeiten: Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Fr: 8 - 12 Uhr

Vorstand



v. l. n. r.:

Ing. Franz Traudtner

0676/84 22 14 301, franz.traudtner@bio-austria.at

DI Gerhard Bruckner

0676/84 22 14 300, gerhard.bruckner@drei.at

Georg Prantl, Bakk.

0680/322 52 55, prantl@kingbeef.at

Hermann Köstner

0676/555 47 11, office@biohof-koestner.at

Thomas Rozsenich

0676/310 97 45, rozsenicht@gmail.com

Ing. Gerhard Müllner

0664/234 08 46, office@muellner-bioweingut.at

Karl Jürgen Leeb

0664/240 84 59, karl_leeb@gmx.at

Delegierte

DI Gerhard Bruckner, Podler
Rudolf Kollwentz, Großhöflein
Manuel Nitschinger, Zurndorf
Johann Paradeisz, Kittsee

Roland Pittner, St. Martin/Wart
Ida Traupmann, Sumetendorf
Ing. Ernst Tschida, Pamhagen
Thomas Vukovich, Großwarasdorf

Rechnungsprüfer

Günther Wallner, Schachendorf
Klaus Hofer, Mannersdorf/Rabnitz
Harald Pinter, Schattendorf
Ida Traupmann, Sumetendorf

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



DI Ernst Trettler

Geschäftsführung

0676/84 22 14 302

ernst.trettler@bio-austria.at



Ing. Franz Traudtner

Beratung und Bildung

0676/84 22 14 301

franz.traudtner@bio-austria.at



Ing. Wolfgang Binder-Laki, BSc

Beratung und Bildung

0676/84 22 14 304

wolfgang.binder-laki@bio-austria.at



Ing. Elfriede Stopper

Beratung und Bildung

0676/84 22 14 305

elfriede.stopper@bio-austria.at



Mag. Andrea Klampfer

Regionalmarketing

0676/84 22 14 306

andrea.klampfer@bio-austria.at



Verena Kurtz

Sekretariat

0676/84 22 14 303

verena.kurtz@bio-austria.at



Carmen Brandlhofer

Sekretariat

0676/84 22 14 303

carmen.brandlhofer@bio-austria.at

Wir schauen aufs Ganze.

Bio, regional und sicher.



Titelfoto: © BIO AUSTRIA Burgenland

Österreichische Post AG
SM 22Z043020 S
Abs.: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf

Empfänger:

Impressum

„Jahresbericht 2023“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktion: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz.

Druck: Wograndl Druck GmbH, Mattersburg. Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Auflage: 1.000 Stk.

Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber.

Aus Gründen einer einfachen Lesbarkeit sind alle Bezeichnungen im Jahresbericht geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.